

Attraktiv für Schwebfliegen: die Goldrute, ein Neophyt (Dipt., Syrphidae – Asteraceae, Solidago sp.)

KLAUS VON DER DUNK

Abstract: Many neophytes are hardly accepted as nutritious plant by the European fauna, e.g. like *Erigeron (Stenactis) annua*. The *Solidago* species *canadensis* and *gigantea* make an exception. They attract butterflies, hymenopterans and dipteres. Here hoverfly visits are reported.

Viele Neophyten werden bei uns weitgehend von der einheimischen Fauna gemieden. Pflanzen mit attraktiven Blüten wie z.B. die asterähnliche und überall vorkommende *Erigeron* („*Stenactis*“) *annua*. Im Gegensatz dazu ziehen die ebenfalls aus Nordamerika stammenden Goldruten *Solidago canadensis* und *S. gigantea* die heimischen Insekten gewaltig an. Dazu tragen sicher die blütenreichen

Rispen, die für viele Insekten verheißungsvolle goldgelbe Blütenfarbe und der relativ späte Blühtermin im Jahr bei. Auch das Auftreten in Massen mag eine Rolle spielen.

Im Garten des Autors wachsen beide Arten. Etwa Anfang September fängt die kleinere *S. canadensis* zu blühen an. Ab Mitte September wird sie von ihrer größeren Verwandten *S. gigantea* abgelöst. Zur Zeit der ersteren Art fliegen noch viele Hymenopteren wie z.B. Hummeln (bes. *B. pascuorum*), Bienen (*Apis* und *Megachile* sp.), Pillenwespen (*Eumenes* sp.) und Faltenwespen (*Polistes dominulus*). Zur Blütezeit der letzteren sind die Fliegen fast unter sich. Neben gelegentlichen Dickkopf- (*Conops* sp.), Schmeiß- (*Lucilia caesar*) und Raupenfliegen (*Tachina* sp.) beeindruckt besonders die große Zahl verschiedenster Schwebfliegen.



Helophilus trivittatus (Syrphidae)

Folgende Tabelle enthält die Beobachtungen an jeweils 2 Sonnentagen um die Mittagszeit während einer Stunde (Individuen beim Blütenbesuch; Zahlen vor dem Komma bedeuten Männchen, Zahlen danach Weibchen).

	<i>Solidago</i>		<i>canadensis</i>		<i>gigantea</i>	
Datum (2007)	30.8.	9.9.	15.9.	30.9.		
<i>Didea fasciata</i>		0,2	0,1			
<i>Episyrphus balteatus</i>		2,7	0,4	0,3	0,9	
<i>Eristalis arbustorum</i>		4,5	4,6	2,5	0,3	
<i>Eristalis pertinax</i>		1,2	4,2	1,2	0,1	
<i>Eristalis picea</i>		1,1	0,4	0,2		
<i>Eristalis tenax</i>		8,4	9,6	5,14	1,8	
<i>Myathropa florea</i>		0,2	0,2			
<i>Helophilus pendulus</i>		0,2	0,1	0,2		
<i>Helophilus trivittatus</i>		1,1	1,1	0,1		
<i>Melanostoma scalare</i>		0,2		0,2		
<i>Meliscaeva cinctella</i>			0,1	0,1	0,1	
<i>Syrirta pipiens</i>			3,0	2,0	0,1	
<i>Syrphus ribesii</i>		0,2	0,1	0,1		
<i>Syrphus vitripennis</i>		3,4	2,0	0,3	0,2	
<i>Xanthandrus comtus</i>		1,0				

Beim Betrachten der Tabelle fällt auf, daß die Weibchen überwiegen. Sie überwintern als Imagines und sind im zeitigen Frühjahr zur Krokusblüte weder präsent.

Verfasser: Dr. Klaus von der Dunk
Ringstr. 62
91334 Hemhofen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Dunk Klaus von der

Artikel/Article: [Attraktiv für Schwebfliegen: die Goldrute, ein Neophyt \(Dipt., Syrphidae-Asteraceae, Solidago sp.\) 115-116](#)